

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Mundenheim

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Donnerstag, den 23.02.2023
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:36 Uhr
Ort, Raum:	Großer Saal des Franz-Siegel- Seniorenwohnheims, Wegelnburgstr. 59

Anwesend waren:

Ortsvorsteherin

Anke Simon

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Holger Scharff

Eva Itzek

Baris Yilmaz

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Dr. Wilhelma Metzler

Roswitha Göbel

Anneliese Meyer-Lender

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Norbert Grimmer

FWG-Ortsbeiratsmitglied

Hans-Peter Berg

PIRATEN

Sebastian Hochwarth

Schriftführer/in

Bettina Voges

Entschuldigt fehlten:

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Hatice Yilmaz

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Kathrin Lamm

im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Selina Akdeniz

Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes
Vorlage: 20225972
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht Ortsvorsteherin
4. Haushalt 2023
Vorlage: 20236154
- 4.1. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Haushalt 2023 – Erhaltung der Zweigstelle der Bibliothek
Vorlage: 20236158
- 4.2. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Ablehnung zur Schließung der Stadteilbibliothek
Vorlage: 20236146
- 4.3. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Haushalt 2023-Besetzung der Stelle Straßensozialarbeiter*in
Vorlage: 20236156
- 4.4. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Stellenbesetzung Straßensozialarbeit in Mundenheim
Vorlage: 20236145
5. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Querungshilfe in der Pfarrer-Krebs-Straße
Vorlage: 20236147
6. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Baumschutzmanschetten in der Trifelsstr. / Rheingönzheimer Str.
Vorlage: 20236148
7. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Zusätzliche Kotbeutelspender an stark frequentierten Stellen
Vorlage: 20236149
8. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Herstellung der Verkehrssicherheit durch Rückschnitt Wasgaustr. / Ecke Maudacher
Straße
Vorlage: 20236150
9. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Stellenbesetzung im Ortsvorsteher*in Büro Mundenheim
Vorlage: 20236157

10. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Übernachtungen auf dem Parkplatz am Hofgut
Vorlage: 20236151

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Mundenheim war beschlussfähig.

Protokoll:

zu 1 Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

Die Nachrückerin für die SPD-Fraktion im Ortsbeirat Mundenheim, Hatice Yilmaz, fehlt entschuldigt. Ihre Verpflichtung wird bei der nächsten Ortsbeiratssitzung erfolgen.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

zu 3 Bericht Ortsvorsteherin

Die Ortsvorsteherin gibt zunächst einige Mitteilungen der Verwaltung bekannt.

Zum Bebauungsplan 281a in der Mörschgewanne gibt es eine Veränderung:

Wie schon im Ortsbeirat und BGA besprochen, wurde das Planungsziel des neuen Bauträ-

gers betreff des Bereiches um den Keßlerweg 9 als ungeeignet erachtet. Hier wird eine Veränderungssperre eingestellt werden. Das Bauleitverfahren ist noch nicht abgeschlossen. Der Bauantrag kann hier noch gestoppt werden.

Weiter berichtet die Ortsvorsteherin zum TWL-Netzbetrieb. Eine aktuelle Maßnahme betrifft die Anwohner der Wasgaustraße 1-14, der Krügerstraße 1,4 und 6, der Rheingönheimer Straße 85 sowie der Nansteinstraße 16. Ab der 7.Kalenderwoche wird hier eine neue Stromversorgung verlegt. Die Arbeitsdauer wird 6 Wochen betragen. Im Bereich der Haltestelle Hoheneckenstraße kann es in diesem Zeitraum zu Behinderungen kommen.

Die Unfallkommission hat getagt. Die Kreuzung Kaiserwörthdamm/Schellstraße/Wegelnburgstraße ist überprüft worden. Hier werden Fahrbahndeckensanierungen stattfinden, danach Markierungsarbeiten, dies war bereits für Herbst 2022 geplant.

Der Ortsbeirat hatte bezüglich der Ecke Woll-, Blies-, Damaschkestraße (Kreuzung Strandbad Blies) beraten, hier war ein Kreisell angedacht, Kosten ca 200.000 Euro. Der Ortsbeirat hatte sich stattdessen für Rüttelstreifen zur Geschwindigkeitsreduzierung entschieden. Nach wie vor ist es eine gefährliche Kreuzung und der Kreisell ist in der Unfallkommission immer noch im Gespräch. Die Ortsvorsteherin schlägt vor, Herrn Rüdiger Schmidt von der Verkehrsplanung hierzu in eine der nächsten Ortsbeiratssitzungen einzuladen.

zu 4 Haushalt 2023

Der Investitionsplan wurde bereits im Herbst in der Ortsbeiratssitzung besprochen. Hieran hat sich nichts geändert.

Zu den aktuellen Sparvorschlägen im Haushalt folgen nun Anträge zu einzelnen Punkten.

zu 4.1 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Haushalt 2023 – Erhaltung der Zweigstelle der Bibliothek

Die Ortsvorsteherin fasst die beiden Anträge 4.1. und 4.2. zusammen. Beide zielen in die gleiche Richtung, Ablehnung der Schließung und Erhalt der Stadtteilbibliothek.

Ortsbeirat Herr Scharff (SPD) führt zur Begründung aus, dass heftigste Kritik aus der Bürgerschaft gekommen ist zu den Schließungsplänen der Stadtteilbibliothek. Diese wird sehr stark von Kindern und Jugendlichen genutzt. Teilweise machen Schulkinder dort auch ihre Hausaufgaben. Bürger*innen und Schulen brauchen die Stadtteilbibliothek.

Ortsbeirätin Frau Dr.Metzler (CDU) führt aus, dass der relativ geringe Sparbeitrag einem großen Schaden im Falle einer Bibliotheksschließung gegenüberstünde. Die finanziell ohnehin gebeutelten Bürger*innen bräuchten den Erhalt ihrer Lebensqualität an Bildung, Kultur und Freizeit in der Stadt.

Ortsvorsteherin Frau Simon berichtet, dass sie bei einem Besuch in der Stadtteilbibliothek die Nutzerzahlen eingesehen hat. Genutzt wird die Stadtteilbibliothek in hohem Maße von Kindern und Jugendlichen, und zwar aus drei Kindertagesstätten, zwei Grundschulen und auch aus dem Kinderheim St.Annastift. Die Kinder hätten unter Corona sehr gelitten, und diese Sparmaßnahme würde in erster Linie die Kinder treffen.

Stellungnahme der Verwaltung (identisch für TOP 4.1. und 4.2.)

Die Schließung der Stadtteilbibliothek Mundenheim wurde als Haushaltskonsolidierungsmaßnahme der Verwaltung eingebracht.

In Mundenheim können Einsparungen wie folgt erzielt werden:

- Miete und Nebenkosten: 18.574,55 Euro
- Reinigung: 1.400 Euro
- Medienetat: 10.904,43 Euro

Gesamte Einsparsumme: 30.878,98 Euro

Die Stadtteil-Bibliothek Mundenheim wurde als Haushaltskonsolidierungsmaßnahme aufgeführt, weil aufgrund ihrer örtlichen Nähe zu anderen Einrichtungen der Stadtbibliothek, die angebotenen Dienstleistungen zumindest teilweise kompensiert werden könnten.

Im Falle einer Schließung müssten Alternativen entwickelt werden, die zu der Basisversorgung mit altersgemäßer Literatur und Lesefördermaßnahmen beitragen könnten.

Dem Stadtrat werden in seiner Sitzung am 15.03.23 die Einsparvorschläge der Verwaltung zur abschließenden Beschlussfassung vorgelegt. Der Ortsbeirat hat die Gelegenheit eine diesbezügliche Empfehlung auszusprechen.

Der Ortsbeirat stimmt einstimmig für den Erhalt der Stadtteilbibliothek Mundenheim.

**zu 4.2 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Ablehnung zur Schließung der Stadtteilbibliothek**

Siehe Protokolltext Tagesordnungspunkt 4.1.

Die beiden aufs gleiche Ziel führenden Anträge 4.1. und 4.2. wurden unter Tagesordnungspunkt 4.1. gemeinsam beraten.

**zu 4.3 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Haushalt 2023-Besetzung der Stelle Straßensozialarbeiter*in**

Der Ortsbeirat fasst die beiden Anträge der 4.3. und 4.4. zusammen. Beide zielen in die gleiche Richtung, nämlich die Wiederbesetzung der Stelle „Straßensozialarbeit in Mundenheim“.

Ortsbeirätin Frau Dr.Metzler (CDU) führt in der Begründung aus, dass die Straßensozialarbeit in Mundenheim nicht aus anderen Stadtteilen mit geleistet werden kann.

Ortsbeirat Herr Scharff (SPD) ergänzt, der Ortsbeirat möchte eine volle Stelle für die Straßensozialarbeit für Mundenheim und keine Teilzeitstelle.

Ortsbeirat Herr Hochwarth (Piraten) berichtet von einem massiven Rückgang der Straftaten seinerzeit nach der Einstellung des Straßensozialarbeiters in Mundenheim. Die Arbeit könne nicht aus anderen Stadtteilen kompensiert werden, dort sei ebenfalls sehr viel zu tun.

Ortsvorsteherin Frau Simon führt aus, dass die Straßensozialarbeit 2010 in der Stellenzahl verdoppelt wurde, da Jugendliche sich vermehrt auf Straßenplätzen aufhielten. Dieses Team ist seitdem in drei Regionen eingeteilt. Besetzt sind 5,8 Stellen in der Straßensozialarbeit Ludwigshafen. Die Teams arbeiten eng zusammen. Es finden auch gemeinsame Veranstaltungen statt und es gibt ein gemeinsames Infomobil, um die Sichtbarkeit vor Ort zu verbessern. Für die Region Süd ist der Sitz neben dem Ortsvorsteherbüro im gleichen Gebäude, so dass hier auch individuelle Unterstützung in Einzelgesprächen geleistet werden kann.

In Mundenheim war die Straßensozialarbeit früher sehr gut besetzt. Hier ist aber inzwischen die Stellennachbesetzung sehr schwierig und eine hohe Fluktuation, meist bereits nach einem Jahr, zu verzeichnen. Hier zeigt sich die hohe Belastung der Straßensozialarbeiter. Eine feste Stelle ist aber bisher im Stellenplan vorhanden.

Stellungnahme Bereich Jugendförderung und Erziehungsberatung

Aufgrund des Wechsels der bisherigen Stelleninhaberin innerhalb des Jugenddezernats ist die Stelle "Straßensozialarbeit Mundenheim" seit dem 21.12.2022 vakant. Im Zuge der gebotenen Einsparvorgaben wurde Ende 2022 vorgeschlagen, auf eine Besetzung der Stelle in 2023 zu verzichten und die Personalkosten von rund 60.000,-€ als mögliche Einsparung auf die Änderungsliste zu setzen.

Die Stellenvakanz wird seit 21.12.2022 durch eine Umorganisation im Team Straßensozialarbeit kompensiert. Der für Oggersheim zuständige Straßensozialarbeiter betreut den Stadtteil Mundenheim mit. Im Gegenzug dafür entfällt für ihn unter anderem die Betreuung der Achse Berliner Platz-Rheingalerie-Rathauscenter, die gemeinsam im Team Straße durchgeführt wird.

Eine zeitnahe Stellenbesetzung hätte zur Folge, dass sich die vorgeschlagene Einsparung in 2023 reduzieren würde.

Die Einsparvorschläge der Verwaltung werden dem Stadtrat in seiner Sitzung am 15.03.2023 zur abschließenden Beschlussfassung vorgelegt. Der Ortsbeirat kann hier eine Empfehlung dazu aussprechen.

3-16@Ludwigshafen.de

Ergänzend führt der Ortsbeirat aus, dass das Geld für die Straßensozialarbeit durch Präventionsmaßnahmen in anderen Bereichen Geld einspart.

Der Ortsbeirat stimmt einstimmig für die schnellstmögliche Wiederbesetzung der Vollzeitstelle „Straßensozialarbeit Mundenheim“.

**zu 4.4 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Stellenbesetzung Straßensozialarbeit in Mundenheim**

Siehe Protokolltext Tagesordnungspunkt 4.3.

Die beiden aufs gleiche Ziel führenden Anträge 4.3. und 4.4. wurden unter Tagesordnungspunkt 4.3. gemeinsam beraten.

**zu 5 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Querungshilfe in der Pfarrer-Krebs-Straße**

Ortsbeirätin Frau Dr.Metzler (CDU) führt zur Begründung aus, dass die Schüler diesen Weg auf ihrem Gang zum Mittagessen nutzen. Zum anderen queren die Bewohner des Caritas-Seniorenzentrums St.Josefspflege häufig die Pfarrer-Krebs-Straße, ganz besonders zu Gottesdienstzeiten. Kindergartenkinder und Kinder aus der Jugendförderstätte sind dort ebenfalls unterwegs. Trotz gelegentlicher Kontrollen wird häufig ein deutliches Überschreiten der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30km/h beobachtet.

Ortsvorsteherin Frau Simon führt aus, dass neue Zebrastreifen an eine zusätzliche Beleuchtung gekoppelt sein müssen.

Stellungnahme Bereich Straßenverkehr

Wir haben uns bereits mit der Abteilung Verkehrsplanung in Verbindung gesetzt. Wir werden die Thematik mit den betroffenen Fachstellen prüfen und den Ortsbeirat über das Ergebnis informieren.

2-15@Ludwigshafen.de

Die Antragstellerin äußert sich zufrieden.

Der Antrag wird auf Wiedervorlage genommen.

**zu 6 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Baumschutzmanschetten in der Trifelsstr. / Rheingönzheimer Str.**

Stellungnahme Bereich Grünflächen und Friedhöfe

An der Ecke Trifelsstr. / Rheingönheimer Str. befinden sich zwei Feldahorne, die einen Stammdurchmesser von ca. 20 cm und eine Höhe von ca. 9 m haben.

Die Bäume sind vital und haben geringe Anfahrschäden.

Den Anfahrschutz werden wir hinsichtlich verkehrsrechtlicher Anordnung prüfen lassen.

Im Stadtgebiet erfolgen keine Maßnahmen, um Bäume vor Hundeurin zu schützen.

Bereichsleitung Gabriele Bindert (4-21@ludwigshafen.de)

Die Antragstellerin nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

**zu 7 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
 Zusätzliche Kotbeutelspender an stark frequentierten Stellen**

Ortsbeirätin Frau Dr.Metzler ergänzt zur Begründung, dass der genannte Weg von Hundehaltern sehr frequentiert sei.

Stellungnahme Bereich Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen

Der Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) stellt für die Hundehalter*innen zur Entsorgung der Hinterlassenschaften ihrer Tiere Hundekottütenspender (HKTS) und Papierkörbe (PK) zur Verfügung.

Punktuellen und bedarfsgerechten Erweiterungen des HKTS und PK Angebotes sind wir selbstverständlich immer aufgeschlossen. Wir bitten allerdings auch zu berücksichtigen, dass nicht nur Kosten für die Anschaffung und Installation eines HKTS oder PK's bzw. für Ersatz oder Reparatur derselben entstehen, sondern auch für die regelmäßige Auffüllung mit Hundekottüten und Leerung.

An der Ecke „Kaiserwörthdamm / Altriper Straße“, werden wir einen zusätzlichen HKTS mit PK aufstellen lassen.

Wenige Meter von „An der Feuerwache“ entfernt ist auf dem Gehweg „Kaiserwörthdamm“ bereits ein HKTS installiert, so dass eine ortsnahe Versorgung der Hundehalter*innen mit Hundekotbeuteln, die aus nördlicher Richtung kommen, daher problemlos möglich und zumutbar ist. Auch die korrekte Entsorgung der befüllten Hundekotbeutel in öffentlichen PK's ist gewährleistet.

4-22: (holger.kusche@ludwigshafen.de)

Die Antragstellerin bedankt sich für die Stellungnahme.

**zu 8 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Herstellung der Verkehrssicherheit durch Rückschnitt Wasgaustr. / Ecke
Maudacher Straße**

Stellungnahme Bereich Immobilien

Das Grundstück wurde am 15.02.2023 kontrolliert. Einzelne überragende Äste wurden entfernt. Das Grundstück wird im Rahmen eines Dauerpflegeauftrags an den Bereich Grünflächen und Friedhöfe zwei Mal jährlich an den Gehweggrenzen großzügig zurückgeschnitten.

Der Bauzaun wurde bereits am 20.01.2023 soweit möglich aufgerichtet und hinter der vorhandenen Werbetafel um 2 Elemente ergänzt, um illegale Müllablagerungen zu verhindern. Die leichte Schräglage ist dem unebenen Untergrund geschuldet. Da der Zaun zum Grundstücksinneren geneigt ist und von innen abgestützt wird, stellt er keine Gefahr für die Verkehrssicherheit der Fußgänger dar. Das Grundstück wird regelmäßig kontrolliert.

Bezüglich einer künftigen Vermarktung des Areals ist ein internes Koordinierungsverfahren in Bearbeitung und Abstimmung.

2-13@Ludwigshafen.de

Stellungnahme Bereich Tiefbau

Wir werden den Rückschnitt und die Regulierung der Zaunanlage an der o. g. Stelle prüfen und das Notwendige veranlassen.

Für Fragen steht Ihnen der zuständige Bereichsleiter Björn Berlenbach, E-Mail: 414@ludwigshafen.de gerne zur Verfügung.

Die Antragstellerin nimmt die Stellungnahmen zur Kenntnis.

**zu 9 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Stellenbesetzung im Ortsvorsteher*in Büro Mundenheim**

Es liegt keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

Die Ortsvorsteherin führt aus, dass sie sich für eine Neubesetzung der Stelle einsetzen wird, da das Ortsvorsteherbüro eine wichtige Anlaufstelle für die Bürger*innen ist.

**zu 10 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Übernachtungen auf dem Parkplatz am Hofgut**

Stellungnahme Bereich Öffentliche Ordnung

Auf dem Parkplatz am Hofgut wurden mehrmals Fahrzeuge mit ortsfremden Kennzeichen von Mitarbeiter*innen des DRK Rettungsdienstes beobachtet, in denen Menschen übernachteten.

Grundsätzlich handelt es sich bei Nächtigen in Kraftfahrzeugen um eine rechtliche Grauzone. Es darf im Auto geschlafen werden, solange an dieser Stelle auch geparkt werden darf, was auf dem Parkplatz am Hofgut zweifelsfrei zulässig ist. Der Motor muss natürlich aus sein.

Die städtische Gefahrenabwehrverordnung untersagt das **Lagern** auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen und in Anlagen. Schlafen im Auto ist hiervon nicht erfasst.

Somit kann – wenn nicht andere mit dem Übernachten in Zusammenhang stehende Ordnungswidrigkeiten wie z.B. die Verrichtung der Notdurft im öffentlichen Raum begangen werden – zunächst von keiner Gefahr für die öffentliche Sicherheit, sondern höchstens für die öffentliche Ordnung ausgegangen werden.

Im Vergleich zum Schutzgut der öffentlichen Sicherheit ist die Bedeutung des Schutzguts der öffentlichen Ordnung gering. Dementsprechend hat das Schutzgut der öffentlichen Ordnung heute nur noch Auffangfunktion. Für die verminderte Bedeutung dieses Schutzguts werden drei Ursachen genannt: die Liberalisierung der gesellschaftlichen moralischen und ethischen Auffassungen, die zunehmende Normierung vieler ordnungsrechtlich relevanter Lebensbereiche (vgl. z.B. nur die Vorschriften des StGB und §§ 116 ff. OWiG) und das Verfassungsrecht, das den Schutz der öffentlichen Ordnung nicht mehr unbeschränkt als Rechtfertigung von Grundrechtseingriffen zulässt. Demgemäß hat das Schutzgut der öffentlichen Ordnung heute nur noch wenige praktisch relevante Anwendungsbereiche. Dazu gehört nach Auffassung des Unterzeichners jedoch die hier vorliegende **nicht gemeinverträgliche Benutzung des öffentlichen Raums**.

Aus diesem Grund wurde bereits am Wochenende 14./15.01.2023 eine Kontrolle der Örtlichkeit durch den Kommunalen Vollzugsdienst in Auftrag gegeben, da die Verwaltung schon Anfang Januar Sachverhaltskenntnis über den DRK Rettungsdienst erhielt.

Bei dieser Kontrolle, die Freitagabend und Samstag sowie Sonntag jeweils morgens und abends erfolgte, konnten weder Verrichtungen von Notdurften i.S.d. § 2 Abs. 1 Nr. 4 GAVO noch eine Nutzung zur Übernachtung von abgestellten Fahrzeugen analog zu § 2 Abs. 1 Nr. 1 GAVO festgestellt werden.

2-14@Ludwigshafen.de

Die Antragstellerin äußert sich zufrieden, dass Kontrollen durch den KVD stattfinden werden, bittet aber darum, diese auch mal unter der Woche durchzuführen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
18:36 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.04.2023

Bettina Voges
Schriftführer/in

Anke Simon
Vorsitzende/r